



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Haushaltstitel für die LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.
schaffen
(Kap. 10 07 neuer Tit. und Tit. 684 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 10 07 TG 70 wird ein neuer Tit. „LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.“ mit einem Ansatz für die Jahre 2017 und 2018 von jeweils 145.000 Euro eingestellt.

Im Gegenzug wird bei Kap. 10 07 Tit. 684 70 der Ansatz für das Jahr 2017 um 145.000 Euro von 2.745.600 Euro auf 2.600.600 Euro und für das Jahr 2018 um 145.000 Euro von 2.633.600 Euro auf 2.488.600 Euro verringert.

Begründung:

In den nächsten Jahren wird aufgrund des demografischen Wandels die Zahl der Senioren in unserer Gesellschaft deutlich zunehmen. Die LandesSeniorenVertretung Bayern e.V. (LSVB), als Dachverband für Seniorenbeiräte, Seniorenbeauftragte und Seniorenvertretungen in Bayern, tritt für die Interessen älterer Menschen in unserer Gesellschaft ein. Die ehrenamtliche Arbeit des Vereins muss durch verlässliche Strukturen gesichert werden und die Finanzierung langfristig sichergestellt werden. Die Schaffung eines eigenständigen Haushaltstitels erleichtert die Aufgabenwahrnehmung des Vereins auf Landesebene.

Die Lösung der Probleme unseres heutigen Sozialstaats wird nur gelingen, wenn die heutige und die künftige Generation, also Jung und Alt, einen tragbaren Konsens bzw. gemeinsame Konzepte für die Zukunft entwickeln. Hierzu leistet die LandesSeniorenVertretung Bayern e.V. einen entscheidenden Beitrag.